

## Der Weg zu GRIPS:

Wir haben Ihr Interesse geweckt? – Sprechen Sie uns an!

Als Ansprechpartner steht Ihnen Herr Thomas zur Verfügung, es empfiehlt sich einen Termin zu vereinbaren.

Die nächsten Schritte wären dann:

### 1. Kennenlernen

In einem ersten Kennenlern-Gespräch erfahren Sie mehr von GRIPS und den aktuell möglichen integrativen Einsatzfeldern. Wir stellen gemeinsam fest, ob die GRIPS-Tagesstätte tatsächlich für Sie die richtige Hilfeleistung ist. Auf Wunsch können Sie sich auch die einzelnen Therapiemöglichkeiten anschauen.

### 2. Leistungsantrag

Sie möchten die Leistungen von GRIPS erhalten. Wir besprechen anhand Ihrer persönlichen Situation, ob und durch wen die Kosten für die Leistungen übernommen werden. Bei der Antragsstellung sind wir Ihnen behilflich bzw. führen diese auf Wunsch für Sie aus.

### 3. Maßnahmenbeginn

Sobald eine Kostenübernahme vorliegt, wird gemeinsam mit Ihnen eine Hilfeplanung festgelegt. Sie lernen Ihre Teamkolleginnen / -kollegen kennen und werden begleitet in die einzelnen Therapiefelder eingeführt.

**G**esellschaft            **z**ur  
**R**ehabilitation,        **w**ir  
**I**ntegration         **u**nd  
**P**rävention            **v**on  
**S**eelisch behinderten Menschen

## Die Philosophie und die Entstehung:

Die „Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft“ und die „Ausübung eines angemessenen Berufs oder einer sonstigen angemessenen Tätigkeit“ sind unmittelbar miteinander verbunden und weisen gleichzeitig untereinander vielfältige Wechselwirkungen auf. So kann durch eine sinnvolle Beschäftigung - eine engmaschige therapeutische Begleitung vorausgesetzt - zumeist eine deutliche Befindensverbesserung, eine Erhöhung der Lebenszufriedenheit und eine Verbesserung der individuellen Zukunftsaussichten erreicht werden.

Die effektive Wirkungsweise dieser realitätsnahen Beschäftigung für den Gesamtzustand der Klienten konnte inzwischen auch in einer ersten Untersuchung - in Zusammenarbeit mit dem Studiengang „Rehabilitationspsychologie“ der Hochschule Magdeburg-Stendal - bestätigt werden.

Dieses Leistungsangebot ist aus einem Pilotprojekt entstanden, welches gefördert wurde von:



## Zugangsvoraussetzungen:

Bei der GRIPS-Tagesstätte handelt es sich um ein Angebot der Eingliederungshilfe nach dem Sozialgesetzbuch XII. Demzufolge gelten die gleichen Zugangsvoraussetzungen wie zu jeder anderen anerkannten Tagesstätte auch. Aufgrund der besonderen

## So kommen Sie zu uns:

Egal, ob Sie

- aus Richtung Magdeburg,
- aus Richtung Arendsee,
- aus Richtung Braunschweig oder
- aus Richtung Uelzen kommen,

folgen Sie der Ausschäldung

- in Richtung Lüchow.

Zwischen Salzwedel und Hoyersburg (B248) ist die **Hoyersburger Straße** ausgeschildert.

Die Tagesstätte befindet sich in dem gleichen Gebäude wie das Zentrum für Soziale Psychiatrie

## GRIPS – Arbeit und Rehabilitation

Hoyersburger Straße 60  
29410 Salzwedel

Tel.: (03901) 866 – 0

Fax: (03901) 866 – 29

[grips@gemeinde-psychiatrie.de](mailto:grips@gemeinde-psychiatrie.de)

Ihr Team von



GRIPS

Arbeit und Rehabilitation

Eine Einrichtung der

Dr. Nowack Gruppe

Schwerpunktsetzung auf die therapeutisch begleiteten Beschäftigungsangebote sind die folgenden Voraussetzungen von besonderer Bedeutung:

- Mobilität – Die Fähigkeit selbständig den rehabilitativen Arbeitsort zu erreichen (Die Einsatzorte befinden sich i.d.R. in Salzwedel und näherer Umgebung)
- Eigenverantwortlicher Umgang mit Medikamenten
- Gruppenfähigkeit
- Eine Mindestbelastbarkeit von 2 Stunden pro Tag. (Abweichungen sind in Einzelfällen möglich)

## Die Arbeitsweise

Die GRIPS-Tagesstätte nutzt gezielt die positiven integrativen Wirkungen eines realitätsnahen Arbeitslebens aus, um die psychiatrische Symptomatik zu mildern oder zu überwinden.

Hierfür finden die Angebote der Tagesstätte einerseits „traditionell“ an einem festen Betreuungsstandort (Hoyersburger Str. 60) statt. Außerdem werden die rehabilitativen Hilfeleistungen an integrativen Arbeitsorten (i.d.R. Wirtschaftsbetriebe) in Salzwedel und Umgebung erbracht.

Stark vereinfacht kann die GRIPS-Tagesstätte, in der Kette der Hilfeleistungen in Bezug auf „Arbeit und Beschäftigung“, wie folgt eingeordnet werden:



GRIPS

Arbeit und Rehabilitation

# Tagesstätte Salzwedel

für  
psychisch erkrankte Menschen  
und  
Menschen mit seelischer Behinderung



## Schwerpunkte:

- Förderung der sozialen Integration,
- Förderung der Alltagskompetenzen und
- Förderung der Tagesstruktur durch
- Realitätsnahe Therapiebeschäftigung

Die Leistungsangebote der GRIPS-Tagesstätte können auch als „präventive Maßnahme“ zur Vermeidung umfassenderer Hilfeangebote oder auch zur Erhaltung / Verbesserung der sozialen und gesellschaftlichen Integration und Teilhabe dienen.

Die therapeutischen Ziele werden im Rahmen der Hilfeplanung individuell vereinbart. Insbesondere handelt es sich um:

- Schaffung einer Tagesstrukturierung
- Aktivierung / Reaktivierung motorischer, kognitiver und affektiver Fähigkeiten
- Förderung des Selbstwertgefühls,
- Vermittlung von handwerklichen und hauswirtschaftlichen Grundkenntnissen
- Praxisnahes Arbeiten unter Anleitung und Begleitung
- Schrittweise Übernahme von Eigenverantwortlichkeit
- Erlernen von Ausdauer und Verbindlichkeit am Arbeitsplatz
- Herstellen von realistischen Bezügen zur Arbeit bzw. Mindern des Abgleitens in die psychotische Symptomatik
- Verständnis für die eigene Erkrankung/ Behinderung vermitteln
- Befähigung zur Inanspruchnahme von Dienstleistungen

Für die Therapiebeschäftigung an den integrativen Arbeitsstätten wird eine **pauschale Aufwandsentschädigung** gezahlt.

Die GRIPS-Tagesstätte ist Bestandteil des Gemeindepsychiatrischen Netzwerkes SAW und kooperiert eng mit:

- Zentrum für Soziale Psychiatrie,
- Haus Mittendrin,
- Horizont – Ambulante Hilfe
- Dr. Nowack Kliniken